

Januar
2013



boot Düsseldorf

Großer Vorbericht

WASSERWELT

Magazin für Wassersport, Touristik und Lifestyle



Die Schiffe des Jahres 2012

Erlebnisreiche Mekong-Flusskreuzfahrt

Bordküche für Binnentörns

**WIESHOFF
VERLAG**

ISSN 2196-2758

Liebe Leser,



Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe des neuen Jahres 2013. Das Jahr beginnt gleich mit der wichtigsten Messe unserer Branche, der „boot“ in Düsseldorf, darum finden Sie in der heutigen Ausgabe der „Yacht-Log“ dazu einen großen Vorbericht.

Das Team von Yacht-Log wird natürlich auf der boot auch anwesend sein: wir sind am ersten Wochenende (19./20.) auf dem Stand der Odin Yachten GmbH (Halle 17, Stand C24) anzutreffen. Ich freue mich darauf, Sie dort persönlich kennenzulernen!

Ihr Jürgen Wieshoff
Chefredakteur

Inhalt

Editorial	2
boot Düsseldorf 2013: Europas zentraler Markt- platz ist für die Branche die erste Wahl.....	2
boot 2013: Erlebniswelten und Sonderschauen....	6
boot 2013: Top für Taucher	7
boot 2013: Neue Produkte	9
boot 2013: Blauwasserseminar.....	11
Ohne Stau und Stress zur boot Düsseldorf.....	12
boot 2013: Hotels	13
Die Schiffe des Jahres 2012.....	16
Erlebnisreiche Mekong-Flusskreuzfahrt.....	16
Norwegian Cruise Line enthüllt Schiffsbemalung für Norwegian Getaway	17
Termin Kitesurf World Cup 2013.....	19
Sunsail bietet 2013 neue Reviere für Segelcharter und Flottillen	20
Kroatien reduziert die Einfuhr-Umsatzsteuer bis 31. Mai 2013 für Boote:	20
Bordküche für Binnentörns	22

boot Düsseldorf 2013: Europas zentraler Markt- platz ist für die Branche die erste Wahl

Weltgrößte Yacht- und Wassersportmesse auf gutem Kurs / Messe Düsseldorf erwartet 1.650 Aussteller aus über 50 Ländern / Deutscher Wassersportmarkt bleibt stabil

Die boot Düsseldorf erweist sich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten als sicherer Hafen. Die Yacht- und Wassersportwirtschaft konzentriert ihre Messeaktivitäten verstärkt auf den internationalen Markt- platz der Branche und sorgt dort für volle Messehallen. 1.650 Aussteller aus mehr als 50 Ländern werden sich vom 19. bis 27. Januar 2013 bei der weltgrößten Yacht- und Wassersportmesse mit ihren Bootspremieren und Produktneuheiten präsentieren. Damit dürfte die boot 2013 an ihre erfolgreiche Vorgängerin anknüpfen.

Auf gutem Kurs

„Wir sind auf gutem Kurs. Angesichts der angespannten Lage auf den internationalen Märkten, vor allem in Südeuropa, rückt die boot in den Fokus der Branche“, stellt Goetz-Ulf Jungmichel, Director der boot Düsseldorf, fest. „Zahlreiche Aussteller wollen ihre Ausstellungsflächen erweitern. Wir rechnen mit einer guten Auslastung der 17 boot-Hallen, vielen Neuheiten und Bootspremieren und sogar mit einigen Neuzugängen aus der internationalen Yachtszene.“

Der deutsche Boots- und Wassersportmarkt ist nach Angaben des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft –BVWW–, Köln, aktuell der „Fels in der Brandung“. Er zeigt sich deutlich stärker als seine europäischen Nachbarn. Das gilt insbesondere für den von der Euro-/Schuldenkrise stark betroffenen Mittelmeerraum. Dieses Szenario trägt zur positiven Entwicklung der boot Düsseldorf bei und macht sie zur ersten Wahl der Branche.

Die Aussteller hoffen auf die anhaltende Kauflaune des deutschen Verbrauchers und auf die rund 50.000 kaufkräftigen Auslandsbesucher, die alljährlich aus allen Teilen der Welt zur boot nach

Düsseldorf reisen, um sich vor allem über Neuheiten bei Booten und Yachten zu informieren.

Internationale Markenvielfalt

Knapp 40 Prozent der Beteiligungen an der boot 2013 kommen aus dem Ausland. Rund 650 Aussteller aus weit über 50 Ländern sorgen für eine topinternationale Angebotspalette in den Messehallen. Größter ausländischer Aussteller sind die Niederlande mit 140 Werften, Ausrüstern und Dienstleistern, gefolgt von Frankreich und Italien mit je 50 Ausstellern, Großbritannien (30) und Österreich mit 26 Unternehmen.

Gemeinschaftsbeteiligungen bedeutender Bootsbaunationen stärken die internationale Markenvielfalt: So haben sich Großbritannien, Finnland, Frankreich, die Niederlande, Polen und Ungarn zusätzlich mit Länderschauen angemeldet.



Bestens sortiert beim Thema Segeln

Laut dem BVWW bevorzugen die Kunden aktuell vor allem wertstabile Motor- und Segelyachten der gehobenen Klasse. Aber auch kleine trailerbare Motorboote sind gefragt. Bei der boot 2013 hat der Kunde die Wahl. 440 Aussteller zeigen in elf Messehallen rund 1.700 Boote und Yachten aller Größenordnungen, vom Kanu bis zur luxuriösen Großyacht.

Bestens sortiert präsentiert sich die Segelboot-Schau unter dem Dach der boot 2013. Über 150 internationale Aussteller stellen in den Hallen 16 und 17 ihre Premieren und Weiterentwicklungen vor. Freunde des Mehrumpfsegelns sollten einen Abstecher in die benachbarte Halle 15 machen. 15 Aussteller zeigen dort Katamarane und Trimarane aller Größenordnungen. Das kleine aber feine Spezialsegment der Multihulls hat sich in den letzten beiden Jahren sehr erfolgreich entwickelt und erhält zur boot 2013 einen eigenen Gastronomiebereich, der auch Platz für

Kundengespräche und Informationsaustausch bietet. Im Multihull-Forum sorgt die Vereinigung von Mehrumpfseglern, Multihull Deutschland e.V., auf einer Showbühne für Informationen rund um das Thema „Segeln mit Katamaran und Trimaran“.

Weltmarkt des motorisierten Bootsports

Bei Motorbooten und Motoryachten bietet Düsseldorf fast alles, was auf dem Markt zu haben ist, vom Schlauchboot mit Außenborder über offene Sportboote, Daycruiser, Kajütboote bis zu Großyachten. Mehr als 250 Werften, Händler und Importeure garantieren in insgesamt sechs Messehallen einen repräsentativen Überblick über den motorisierten Bootssport. In der Halle 4 wird dem Trend zu umweltfreundlichen Antrieben Rechnung getragen. Auf einer Fläche von 500 Quadratmetern werden zur boot 2013 Boote mit Elektro- und Hybridantrieben gezeigt. Der Stahlyachtbau, eine niederländische Spezialität, präsentiert sich gemeinsam in der Halle 15 mit insgesamt 20 Ausstellern in Düsseldorf.

Refit steht hoch im Kurs

Was man für das Boot und auf dem Boot braucht, ist in den Hallen 11 und 12 zu finden: Bootselektronik, Motoren, Zubehör, Funktionsbekleidung und Marina-Ausstattungen. Der Ausrüstungsmarkt entwickelt sich hervorragend. Refit heißt das Schlagwort. Die Werterhaltung von vorhandenen Booten steht aktuell hoch im Kurs. 350 internationale Aussteller bieten alles, was nötig und möglich ist, um Boote aufzufrischen oder komfortabler auszustatten.

Auftritt der großen Yachten

In der Messehalle 6 haben große, luxuriöse Yachten ihren glanzvollen Auftritt. Ob Ferretti, San Lorenzo, Princess oder Riva: Für die großen Namen in der Welt der Luxusyachten geht an der boot Düsseldorf auch in schwierigen Zeiten kein Weg vorbei. Mit rund 40 Großyachten sowie Booten und Tendern aus dem High-End-Bereich sowie einigen Neuzugängen und Wiederbeteiligungen hat sich das Angebotsniveau in der Großyachthalle 6 deutlich stabilisiert. Neu bzw. wieder dabei sind Werften wie Montefino, Marquis Yachts und Prestige. Bei sehr großen Yachten warten Sunseeker, Princess, Ferretti mit breiten Modellpaletten und Neuheiten auf. Die größte Yacht der boot 2013 ist knapp 30 Meter lang und kommt aus der britischen Princess-Werft.

Um die Markenvielfalt zu bereichern, bietet die boot ihren Kunden auch die Möglichkeit, sich auf kostengünstigen Imageständen zu präsentieren. Führende Werften Aussteller wie Acico aus den Niederlanden sowie Mangusta und Dominator aus Italien machen davon Gebrauch. Computergestützte Anwendungen wie die sogenannte Augmented Reality, mit deren Hilfe Ausstellungsobjekte wie Yachtmodelle oder -bilder via Smartphone-Kameras oder webcams um virtuelle Yacht-Animationen ergänzt werden, können bei dieser Form der Präsentation „ohne Yacht“ zur Erweiterung des Informationsangebotes genutzt werden.

Den hochkarätigen Kunden der Branche steht in der Halle 6 die blue motion Lounge als Business und Shopping Area zur Verfügung. Sie bietet exzellente Gastronomie, komfortable Räumlichkeiten für Kundengespräche und Verhandlungen und lädt zum Shopping in exklusiven Boutiquen ein.

Unverändert bestens gebucht ist Düsseldorfs Superyacht Show in der Halle 7a. 100 Aussteller stellen ihre Leistungsfähigkeit bei der Realisierung exklusiver Yachtbauprojekte unter Beweis, zeigen auf Informationsständen aktuelle Pläne und Modelle und informieren über die branchenrelevanten Dienstleistungen, darunter Gemeinschaftsbeteiligungen wie Deutsche Yachten, Superyacht France und Holland Yachting Group.

Tauchen hervorragend gebucht

Reges Interesse verzeichnet die weltgrößte Tauchsportmesse unter dem Dach der boot in der Messehalle 3. Insgesamt werden sich rund 350 Aussteller mit Tauchsportausrüstungen und Tauchdestinationen weltweit präsentieren. Namhafte Aussteller der Ausrüstungsbranche wie Aqua Lung erweitern ihre Präsentationen. Mares kommt mit seinen internationalen Diving Centern nach Düsseldorf. Die Besucher können mit einer Fülle interessanter Tauchsportdestinationen rechnen. Die Philippinen, die Malediven, Indonesien, Italien und die Türkei empfehlen sich im Rahmen großer Gemeinschaftsstände als Tauchreiseziele. Unter dem Dach von taucher.net stellen sich kleine Tauchbasen aus Ägypten vor.

Trendsport weiter im Aufwind

Der Surf- und Trendsportmarkt in den Hallen 1 und 2 profitiert von der Erlebniswelt Beach World mit ihren vielfältigen Möglichkeiten, Trendsportarten wie Wakeboarding, Stand-Up-Paddling und Skimboarding auf einem Indoor-Pool und weiteren Aktionsflächen auszuprobieren. Das Konzept begeistert nicht nur Besucher, sondern auch Industrie und Handel. Mittlerweile sind fast alle namhaften Surfsport- und Wakeboard-Hersteller, u.a. Mistral, Ronix und O'Brian, mit ihren Neuheiten präsent. Rund 80 Aussteller aus Industrie und Handel sind in der Trendsport-Welt in den Hallen 1 und 2 vertreten.



Maritimer Reisemarkt: Urlaubsparadiese weltweit

Urlaubssuchende lockt der maritime Reisemarkt der boot 2013 in die Hallen 13 und 14. Ob Türkei, Kroatien, Italien, die Balearen oder die ostdeutschen Binnengewässer: Wer das passende Reiseziel für den kommenden Sommer sucht, ein Boot chartern oder eine Ausbildung beginnen möchte, findet unter weit über 300 internationalen Vercharterern, Reiseveranstaltern und Touristikorganisationen mit Sicherheit den richtigen Anbieter.



Ein voller Erfolg bei der boot 2012 war die World of Paddling, die große Schau der Kajaks und Canadier in der Halle 13, mit ihrer Kanu-Teststrecke. Viele Stunden stellten sich die Besucher geduldig an, um eine Kanufahrt unter den Hallendächern der Messehalle 13 zu erleben. Das trägt nun Früchte: Die Branche zieht es verstärkt auf die Messe. 16 Aussteller werden bei der boot 2013 über den Sport mit Kanu, Kajak & Co informieren.

360° Wassersport erleben: 16 Erlebnis- und Themenwelten

Unter dem Motto „360° Wassersport erleben“ warten auf die boot-Besucher im kommenden Januar wieder 16 Erlebnis- und Themenwelten. Ob Angler, Surfer, Kiter, Taucher, Segler, Paddler oder Charterer: Wer Wassersport betreibt oder eine Wassersportart kennenlernen möchte, findet bei der boot Düsseldorf seine ganz besondere „Welt“.

Das Konzept ist ein Renner. Die zahlreichen Möglichkeiten, Wassersportarten in Messehallen auszuprobieren, lockten in den letzten drei Jahren wieder mehr junge Menschen und Familien in die boot-Hallen. Die braucht der Wassersport und deshalb wird am Informations- und Aktionsprogramm der boot fleißig weitergearbeitet.

Neustart für Sportfischer Center

Nach der Beach World mit ihren Angeboten rund um Trendsportarten, dem Tauchsport Center mit dem Schnuppertauchbecken und der World of Paddling mit der Kanu-Teststrecke soll nun das Sportfischer Center attraktiver werden. Das Programm wird inhaltlich stärker auf Einsteiger ausgerichtet. Optisch soll „mehr Natur“ in die Erlebniswelt gebracht werden mit Stegen, begrünten Ufern und zwei Wasserflächen für Demonstrationszwecke und zum Ausprobieren von Angelruten und Ködern.

Das und mehr bietet die boot 2013 ihren internationalen Besuchern vom 19. bis 27. Januar täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr. Wer seine boot-Eintrittskarte online kauft, spart Zeit und Geld. Als Tageskarte kostet das eTicket für Erwachsene 14,00 Euro, vier Euro weniger als an den Tageskassen. Das Ticket für zwei Tage ist für 23,00 Euro erhältlich. Schüler und Studenten zahlen online 10,00 Euro. Die Karte für den kurzen Messebummel – Montag bis Freitag ab 15.00 Uhr – kostet im Online-Shop 9,00 Euro. Die Karten können direkt nach dem Kauf ausgedruckt und zur kostenlosen Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) in der Preisstufe D, Region Süd, genutzt werden. Die Tickets sind unter <http://www.boot.de/> erhältlich.



Alle Bilder boot Düsseldorf: Copyright Messe Düsseldorf



boot 2013: Erlebniswelten und Sonderschauen

Halle 1 - Beach World

Alles was am Strand und auf dem Wasser angesagt ist: Surfen, Kiten, Wakeboarding, Skimboarding und Stand-up-Paddling. Ausprobieren erwünscht, Aktionsbecken und Skimboardbahn vorhanden!

Halle 3 - Tauchsport Center

Infotainment und Tauchspaß rund um den gläsernen Tauchturm: Schnuppertauchen, neue Ausrüstungen, Reviere und die Stars und Sternchen der Szene

Halle 4 - Neu: Water Pixel World!

(ehemals Underwater Pixel World) Ein Treffpunkt nicht nur für Taucher: Action- und Outdoorkameras im neuen „Watersports photo and video center“ ergänzen die Unterwasserfoto- und Filmtechnik.

Halle 5 - Powerboat World

Heiße Flitzer und Leute ohne Nerven: Der Deutsche Motoryachtverband und der ADAC präsentieren den Motorbootrennsport.

Hallen 6 / 7a - Wo Luxus Trumpf ist

Große Yachten, maritimer Lifestyle in der Blue Motion Lounge und die Profis der XXL-Klasse

Halle 7 - Galeria boot Düsseldorf

Maritime Kunst: Traditionelles, Modernes und Multimediales von Künstlern, Ateliers und Hochschulen

Halle 10 - Wassersport mobil: Bootsspaß ohne Führerschein!

Bootstypen für Motoren bis 15 PS und alle Infos rund um den führerscheinfreien Einstieg in den Bootssport

Halle 12 - Sportfischer Center mit neuem Gesicht und neuen Themen!

Frischer Wind für Sportfischer! Ruten, Rollen, Reviere und Tipps für Einsteiger und dazu ein brandneuer Look: Stege, begrünte Ufer und Wasserflächen zum Ausprobieren von Angelruten und Ködern

Halle 13

- World of Paddling: Die große Schau der Kanus und Kajaks mit Kanu-Teststrecke
- Urlaubswelt: Die schönsten Destinationen für Segler und Motorbootfahrer
- Törnberatung: Planungshilfen für den nächsten Bootsurlaub
- World of Pirates: Spielparadies für kleine boot-Besucher

Halle 14

- Maritimes Klassenzimmer Schüler erforschen den Lebensraum Meer
- Wassersportarena Vereine und Verbände helfen beim Einstieg in den Wassersport

Halle 15 - Classic Forum

Die Kunst des Bootsbaus: klassische und traditionelle Boote, maritimes Handwerk

Halle 17- Segel Center

Der Hotspot für Segler: Stars des Segelsports, Weltumsegler, Expertengespräche, Erlebnisberichte, Regatten, Boote aller Klassen

boot 2013: Top für Taucher

Branche geht mit voller Kraft nach Düsseldorf /Fortschritt bei Fotografie und Film: Aus Underwater Pixel World wird Water Pixel World

Die Tauchsportindustrie und die Anbieter von Tauchreisen blicken mit Optimismus auf die boot Düsseldorf 2013. Obwohl die Lage in Ägypten, dem beliebtesten Tauchrevier der deutschen Urlaubstaucher, noch immer labil ist, sind erste

Anzeichen einer Entspannung sichtbar. Nach Angaben des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft - BVWW -, Köln, rechnen die Hersteller von Tauchsportausrüstungen für das Jahr 2012 mit einem leichten Zuwachs der Umsätze mit dem Fachhandel in Höhe von zwei Prozent.

Die Branche geht mit voller Kraft in die boot. 350 Aussteller werden vom 19. bis 27. Januar 2013 bei der weltgrößten Verbraucherschau für den Tauchsport in der Messehalle 3 neue Ausrüstungen präsentieren, die schönsten Destinationen für den Tauchurlaub vorstellen und über Tauchausbildung und Sicherheit informieren. Namhafte Aussteller der Ausrüstungsbranche wie Aqua Lung erweitern ihre Präsentationen. Mares kommt mit seinen internationalen Diving Centern nach Düsseldorf. Die Philippinen, die Malediven, Indonesien, Italien und die Türkei empfehlen sich im Rahmen großer Gemeinschaftsstände als Tauchreiseziele. Unter dem Dach von taucher.net stellen sich kleine Tauchbasen aus Ägypten vor. Mit PADI, SSI, dem International Aquanautic Club (IAC) und dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) sind die großen Tauchausbilder komplett vor Ort.



Das Tauchsport Center am gläsernen Tauchturm erwartet Einsteiger und Könner an allen Messetagen mit einem bunten Show- und Informationsprogramm. Das Schnuppertauchbecken lädt Neugierige und Anfänger zu Tauchgängen unter Hallendächern ein. Der 6,00 x 4,60 Meter große und 1,80 Meter tiefe Pool, der durch Bullaugen von drei Seiten einsehbar ist, bietet optimale Voraussetzungen dafür, den Spaß am Tauchen auf sichere Art zu entdecken. Tauchausrüstungen stehen am Becken zur Verfügung. Für diejenigen, die erst einmal nur den Kopf ins Wasser stecken möchte, gibt es Schnorchel und Maske. Auf Wunsch ist aber auch Ganzkörpereinsatz mit Druckluftflasche, Atemregler, Taucheranzug und Flossen möglich. Für die Sicherheit sorgen die Tauchausbilder der führenden Tauchsport- und Ausbildungsorganisationen. Sie weisen die Schnuppertaucher ein, helfen beim Anlegen der Ausrüstungen und überwachen die Tauchgänge! Also nichts wie hin und ab ins Wasser!

Wer nicht selbst aktiv werden möchte, wird in der Halle 3 bestens unterhalten. Auf der Bühne bietet die gesamte Szene neun Tage lang ein buntes Informationsprogramm mit mehr als 400 Beiträgen rund um Ausrüstung, Reisen, Reviere und die Stars und Sternchen der Szene.

Neues gibt es in der benachbarten Messehalle 4. Aus der Underwater Pixel World wurde die Water Pixel World! Neben den Anbietern von Unterwasserkameras entdecken immer mehr Hersteller von Action- und Outdoor-Kameras und dem dazu gehörigen Equipment die boot als Marktplatz und Präsentationsplattform. „Der gesamte Bereich Film und Fotografie entwickelt sich bei der boot überaus erfreulich. Er stößt nicht nur bei Tauchern auf großes Interesse stoßen, sondern auch bei anderen Wassersportlern und freizeitaktiven Hobbyfotografen“, stellt Goetz-Ulf Jungmichel, Director der boot Düsseldorf, fest. „Die positive Resonanz hat uns dazu ermutigt, diesen Bereich weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit dem Branchenverband SPECTARIS für Imaging + Phototechnik als ideellem Träger bieten wir bei der boot 2013 unter dem Titel „Watersports photo and video center“ erstmals eine Gemeinschaftsbeteiligung für die Wassersport- und Outdoorfotografie an. Die Präsentation ergänzt die speziellen Angebote für Unterwasserfilmer- und fotografen.“



In der Water Pixel World werden 25 Aussteller aus der Foto- und Unterwasserfoto-Industrie erwartet, darunter Gopro, Minox, Olympus, Rollei, Aqua-Fototeam, Digital Dive, Hydronalin, Sealux und underwater Kinetics.

Für Produktpräsentationen und Workshops steht ein separater Bereich mit Bühne und Seminarräumen zur Verfügung. Aussteller und versierte Unterwasserfotografen stellen Einsteigern und ambitionierten Hobbyfotografen neue Kameras und Equipment vor und verraten, wie man gelungene Fotos macht. Wer sich intensiver mit Spezialthemen wie zum Bildbearbeitung befassen möchte, kann an Workshops teilnehmen, in denen auch praktisch gearbeitet wird. Einblicke in die hohe Schule der Unterwasser-Fotografie bietet eine Ausstellung mit 25 großformatigen Bildern des portugiesischen Unterwasserfotografen Nunu Sá.

boot 2013: Neue Produkte

Drei auf einen Streich

Mit verbesserten Automatik-Rettungswesten sowie Zubehör wartet Secumar auf.

Ultra Racer, das Spitzenmodell der 150-Newton-Klasse, komplettiert die besonders flach gepackte Ultra Serie. Die grau-schwarze Schutzhülle wird per Reißverschluss geschlossen und besteht aus einem neuen, besonders robusten Gewebe.



Der Füllstand der leicht austauschbaren CO²-Patrone sowie die Funktionsbereitschaft der Auslösevorrichtung lassen sich per Sichtfenster ständig überprüfen. Sinnvolle Ergänzung ist eine in

der Schutzhülle integrierte Tasche, die im unaufgeblasenen wie aufgeblasenen Zustand der Rettungsweste zugänglich ist, um kleinere Gegenstände oder auch einen Seenotsender zu verstauen. So könnte im Notfall ein mitgeführter Seenotsender an einer vorgesehenen Lasche am aufgeblasenen Schwimmkörper befestigt werden. Eine Spraycap, ein Rettungswestenlicht und ein Schrittgurt gehören zur Standardausstattung. Die Arkona 275 Plus ist die neue Variante mit fest integrierter Spraycap zum Schutz gegen Gischt und ein Rettungswestenlicht. Die Bolero 275 lässt sich jetzt mit Spraycap und einem Rettungswestenlicht nachrüsten.

Die Secumar-Westen werden im Bodenseeraum unter anderem von [Odin Yachten Bodensee](#) vertrieben.

SECUMAR Bernhardt Apparatebau

Halle/Stand 11/D 42

Mehr Basen

Vercharterer Moorings präsentiert sich mit seinem Programm, das um attraktive Destinationen und Yachten erweitert wurde. Neue Basen sind Miami und Annapolis (USA). Anacortes im Nordwesten der USA wurde um Motorcharter erweitert. Die US Virgin Islands sind neu für Crewed Yacht Charter. TUI Tochter Moorings stellt 2013 seine neuen Katamarane 5800 und 4800 vor, beide von Robertson & Caine. Ebenso neu in der Flotte ist eine 39 Fuß Segelyacht als Vier-Kabinen-Version sowie eine Moorings 42 mit drei Kabinen.

Europas größter Hausbootanbieter Le Boat bringt in der kommenden Saison 45 neue Boote in seine Flotte. Darunter das Modell Mystique, das in der Charterhalle zu sehen ist. Die Vision wird 2013 neben Frankreich und Deutschland auch in Irland, Belgien, Holland und auf der Themse fahren. Außerdem hat Le Boat spezielle Golf- und Angeltouren für Irland und Italien neu im Programm. Die TUI Tochter erweitert ihr Portfolio außerdem um Péniche-Hôtels in Frankreich.

Sunsail, Moorings Le Boat |Mariner Travel Halle/Stand 13/D 36

Cooler Angelegenheiten

Bis auf minus 22° herunter kühlen die CoolFreeze CF X Kompressor-Kühlboxen, das ist schon eine beachtliche Leistung. Ermöglichen soll das ein neu entwickelter Hochleistungskompressor und eine extrastarke Isolierung. Ein separates Frischfach im Inneren hält Obst, Gemüse oder Milchprodukte frostfrei.



Außen machen spezielle Eckverstärkungen, Edelstahlscharniere, Deckelbeschichtung und stabile klappbare Tragegriffe die Boxen robust. Zu haben sind die mit 12 bis 240 Volt zu betreibenden mobilen Kühlschränke in vier Größen zwischen 35 und 65 l Inhalt. In der Kühlschublade CoolMatic CRD 50 mit 50 l Volumen bleiben die gewünschten Erfrischungen auch im Seegang sicher verstaut, ohne beim Öffnen heraus zu purzeln. Haltebügel im Drahteinsatz fixieren Flaschen und anderes. Ein integriertes Zwei-Sterne-Gefrierfach mit 4 l Inhalt ist mühelos herausnehmbar. Mit passenden Einbaurahmen ist die Kühlschublade für 12- und 24 Volt Anschlüsse schnell montiert.

Dometic Waeo Halle/Stand 11/A22

Sicherheitsklampe



Die Nomen Cleat Klampe bleibt immer geschlossen, egal ob sie belegt ist, oder nicht. Beim Belegen geben die

weichen beweglichen Endstücke bereitwillig nach. Das Tauwerk kann dann einfach um den festen Teil der Klampe herumgeführt werden.

Der feststehende Teil aus Aluminium (wahlweise Edelstahl), nimmt die Zugkräfte aus dem Tauwerk auf. Die Endstücke bleiben unbelastet und werden von einem Schnappmechanismus stets in der Position gehalten. Das Lösen von Tauwerk ist jederzeit ohne Behinderung möglich.

Nomen Products Halle/Stand 7A/D 07

Bewährtes Konzept in Leichtversion: Odin light

Neben dem altbewährten Flaggschiff der Odin-Baureihe, der Odin nova de lux, zeigen Odin Yachten GmbH Lamprecht aus Gunzenhausen auf der Boot auch die Leichtbauversion, die Odin light. Hier wurde vor allem der Innenausbau konsequent in hochwertiger Kunststoffbauweise umgesetzt, und so konnte man mehr als 300kg Gewicht einsparen. Dies ist gerade für die Trailerfähigkeit von hoher Bedeutung.

Odin Yachten Halle/Stand 17/C24



Volvo schafft die Räder ab

Für das Modelljahr 2013 setzt Volvo Penta verstärkt auf Joysticksteuerungen, wartet mit der Kontrolleinheit EVC-E auf sowie neuen Motoren.

In der Benziner Achtzylinderklasse wird der 8.1 GiE durch den um rund 80 kg leichteren V8-380 ersetzt. Der verfügt über einen Katalysator und erfüllt mit den Abgaswerten 5 g/kWh NOxHC und 75 g/kWh CO die EPA Tier 3-Anforderungen.

Eine konsequente Weiterentwicklung macht die Baureihen D4/D6 fit für die ab Januar 2013 geltenden EPA-Emissionsbestimmungen Tier 3. Die aktualisierten Motoren erhielten neben einer neuen Kolbenausführung eine neue Motorsteuerungssoftware, mit der das Verbrennungsprinzip optimiert wird.

EVC-E ist die aktuellste Version der elektronischen Plattform, die intelligente Zusatzfunktionen wie e-Key Remote bietet. EVC-E ist ein umfassendes System für alle Bootsmotoren; ein System, ein Hersteller, ein Installationsverfahren und ein einziger Kontakt bei allen Service-Angelegenheiten – örtlich wie global. Der chipähnliche, wasserdichte und schwimmende e-Key ersetzt künftig den Zündschlüssel. Man streicht mit ihm über ein Tableau und schon sind die Motoren, das Licht an Bord und andere Verbraucher aktiviert. Es lassen sich bis zu vier persönlich codierte Keys mit dem System verbinden.

Weiter entwickelt wurde der Joystick, der im Zusammenspiel mit IPS-Antrieben das An- und Ablegen wesentlich erleichtert und in alle Richtungen manövriert. Per Joystick lässt sich das Boot jetzt auch in schneller Fahrt dirigieren. Interessant ist auch die integrierte Funktion der automatischen Positionierung (DPS) für IPS-Antriebe. Auf Tastendruck halten die Motoren das Boot auf der jeweiligen Position und gleichen seitliche Winde und Abdrift aus. Das ist vor allem beim Warten vor Schleusen, Brücken oder Tankstellen vorteilhaft.

Volvo Penta Halle/Stand 10/G 41

Neue Audio-Steuerung

Raymarine bietet mit FUSION ®-Link nun die vollständige Möglichkeit der Audio-Steuerung auf den Multifunktionsdisplays der neuen Generation an.

Raymarine hat in Zusammenarbeit mit FUSION, einem der weltweiten Marktführer im Bereich des Marine-Entertainments, FUSION-Link für die neue Generation der Raymarine Multifunktionsdisplays entwickelt. Fusion Link bietet über das Raymarine MFD die volle Kontrolle der FUSION 700 Serie. Die Verbindung erfolgt über das Ethernet-Netzwerk. Ist das, mit dem „True Marine“-Award ausgezeichnete, FUSION-Link auf den Raymarine

Das beliebte Blauwasserseminar mit Judith und Sönke Roever und weiteren Top-Referenten

Multifunktionsdisplays der a-, c- oder e-Serie installiert, hat der Eigner vollen Zugriff auf die Musikbibliothek seines iPods/iPhones. Titel, Interpreten, Alben (mit Coveransicht) und Playlists können so ausgewählt und abgespielt werden. Zusätzlich hat er Zugriff auf andere Stereoquellen wie z. B. Radio, USB und AUX. Auch Lautstärke, Bass, Mitteltöne und Höhenpegel der einzelnen Audiozonen des Schiffes können separat oder gemeinsam eingestellt werden. „Die Integration des FUSION-Link eröffnet den Raymarine Anwendern ganz neue Möglichkeiten“ sagte Chris Baird, CEO Fusion Electronics. „Unsere Lösung der Audio-Steuerung ist einzigartig, und in Kombination mit dem einfachen Zugriff auf den Systemen von Raymarine ist es die perfekte Begleitung für einen schönen Tag auf dem Wasser!“ Chris Jones, Leiter des Raymarine Produktmanagements, sagte: „Raymarine ist von der Zusammenarbeit mit Fusion Electronics und der nahtlosen Integration der Audiosteuerung in die Marinavigation begeistert. Zusammen mit der drahtlosen Steuerung über das Smartphone und dem Tablet- PC, bietet Raymarine dem Anwender jetzt noch mehr Flexibilität.“

Raymarine, Halle/Stand 11/A42

USB Steckdosen

Mobilfunk, Tablet PC's und iPads halten immer mehr Einzug auf Yachten und müssen dort geladen werden.

Blue Sea hat dafür die USB Steckdose BS1016 und den USB 12V-Steckdosenadapter BS1017 entwickelt. Weitere Neuheit bei diesem Aussteller ist das nach IPx5 wasserdichte Marine Radio Fusion MS-RA50 für Ein- und Aufbau Installation. Durch die minimale Einbautiefe von 55 mm und den Außenmaßen von 157x55 mm kann es fast überall eingebaut werden. Es verfügt über UKW/MW und optional kann ein iPod-/iPhone-Anschlusskabel angeschlossen werden. Für den Anbau ist auch der passende Anbaurahmen erhältlich.

Elektro-Navigation Schick Halle/Stand 11/E 21



Wer eine Langfahrt plant, hat viele Fragen. Die meisten Gedanken drehen sich dabei um das Schiff und die richtige Ausrüstung: Rigg, Segel, Autopilot, Ankergeschirr, Beiboot, Wassermacher, Energiemanagement, Sicherheit, Navigation, Kommunikationsmittel und -wege. Neben Ausrüstung und Technik stehen bei der Planung einer Blauwasserreise aber auch andere Themen im Raum. Etwa der Umgang mit Nachtwachen samt Schlafmanagement, die Kosten und natürlich unzählige Fragen zum Leben unterwegs.



Die Hippopotamus unter Segeln in der Karibik
Bild: hippopotamus

Judith (35) und Sönke Roever (37) aus Hamburg haben eine solche Reise bereits hinter sich. Im August 2010 sind sie nach dreieinhalb Jahren von ihrer Weltumsegelung zurückgekehrt. Seither kommen Sie im Januar zur weltgrößten Yacht- und Wassersportmesse boot Düsseldorf, um in einem zweitägigen Seminar ihre Erfahrungen an all jene weiterzugeben, die ebenfalls davon träumen, eines Tages die Leinen für einen längeren Zeitraum zu lösen. „Hinter uns liegen drei Ozeane und mehr als 35.000 Seemeilen. Da haben wir viel über das Langfahrtsegeln gelernt. Unser Ziel ist es, möglichst umfassend praktische und vor allem hilfreiche Informationen weiterzugeben, weil dies schnell viele hundert, wenn nicht gar tausend Euro bei der Vorbereitung der Reise und der Ausrüstung des Schiffes sparen kann. Dabei ist es gleichgültig, ob der eigene Törn eines Tages um die Welt oder einfach nur nach Spanien führt. Die meisten Informationen helfen auch beim Segeln vor der Haustür. Und es spielt ebenfalls eine untergeordnete Rolle, ob jemand Skipper oder Mitsegler ist“, sagt Sönke Roever.

Der „Hamburger Jung“ segelt seit er denken kann und hat mehr als 75.000 Seemeilen in seinem Kielwasser gelassen. Seit Jahren sind seine strukturierten und bildreichen Fachvorträge auf Bootsmessen ein Publikumsmagnet.

Das Seminar findet am 19. und 20. Januar 2013, also am ersten Wochenende der boot statt. Abgedeckt werden alle Facetten des Langfahrtsegelns, und es bleibt auch noch Freiraum für einen Bummel über die Messe. Am Samstag, dem 19. Januar 2013 geht es um Schiff, Rigg, Medizin, Navigation, Crewmanagement und spezielle Ausrüstungsgegenstände, wie Windfahne, Schlauchboot, Autopilot oder Wassermacher. Am Sonntag werden die Themen Kommunikation, Sicherheit, Wetter, Proviantierung, Energiemanagement, Leben unterwegs und Kosten behandelt. Ein Highlight dabei ist jedes Jahr das Auslösen einer Rettungsinsel vor den Augen der Teilnehmer.

Neben den Rovers werden weitere hochkarätige Referenten zu Wort kommen. Etwa der Dipl.-Meteorologe Dr. Meeno Schrader. Er ist Wetterrouter und -berater, hat mehr als 40.000 Seemeilen auf dem Buckel und wird die verschiedenen Aspekte des Blauwasserwetters beleuchten. Außerdem wird sich Sören Matthiesen dem Thema „Rigg“ widmen. Der Hamburger ist Bootsbauer und Segler (vier Atlantiküberquerungen auf eigenem Kiel). Sofern nicht auf dem Wasser unterwegs, vertreibt er die Masten des namhaften Herstellers Seldén. Wie kaum ein anderer kann er daher aufzeigen, worauf beim Rigg einer Langfahrtyacht zu achten ist. Abgerundet wird das Spektrum durch einen Vortrag von Dr. Fabian Steffen (Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin) über das Thema „Medizin an Bord“.

Die Teilnahme am zweitägigen boot Blauwasserseminar am 19. und 20. Januar kostet 145,- Euro pro Person. Eine Begleitperson zahlt 85,- Euro. Darin enthalten sind die Kosten für die Seminarunterlagen, ein Verzehrgutschein für beide Tage und selbstverständlich auch die Eintrittskarten für die Messe (inklusive dem Folgetag – Montag 21. Januar 2013). Eine frühzeitige Anmeldung ist von Vorteil, da der Teilnehmerkreis beschränkt ist. Weiterführende Informationen zum boot-Blauwasserseminar sowie das vollständige Programm sind unter www.boot.de als auch auf der Website von Judith und Sönke Roever unter www.Hippopotamus.de verfügbar.

Ohne Stau und Stress zur boot Düsseldorf

Reisepakete der Messe Düsseldorf

Die Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH bietet unter business.duesseldorf-tourismus.de günstige Reisepakete sowie Anreisen mit Bahn und Flugzeug an. Eine Hotelübernachtung inklusive Frühstück, Abendessen, Düsseldorfer Info-Paket mit Stadtführer und Stadtplan sowie einer boot-Tageskarte sind ab 79,00 Euro pro Person bei eigener Anreise zu haben. Bei den Hotels kann zwischen Standard, Mittel- und Komfortklasse gewählt werden. Zur den Übernachtungen können Bahntickets gebucht werden. Die Hin- und Rückfahrt kostet im gesamten Bundesgebiet unabhängig vom Abreisebahnhof in der 2. Klasse 109,00 Euro, in der 1. Klasse 169 Euro. Flüge nach Düsseldorf sind zu aktuellen Tagespreisen verfügbar.

Auch 2011 lautet die Empfehlung, die Fahrt zur boot preisgünstig in Bussen und Bahnen anzutreten. Ganz gleich ob Besucher-Ticket oder Aussteller-Ticket - mit dem Kauf einer Karte für die boot können die öffentlichen Verkehrsmittel des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) genutzt werden – hin und zurück und ohne Mehrkosten. Das Ticket gilt in Bussen und Bahnen innerhalb der Stadt sowie in S-Bahnen und zuschlagsfreien Zügen der Deutschen Bahn AG (2. Klasse).

Wer mit dem eigenen Reisemobil zur boot fährt, kann das Caravan Center auf dem Großparkplatz P1 vor den Toren der Messe ansteuern. Elektrisch versorgte Stellplätze stehen dort für eine Tagesgebühr von 22,00 Euro pro Platz zur Verfügung. Ein Pendelbus bringt die Gäste des Caravan Centers an allen Messetagen zum Eingang Nord und zurück.

Die Stadtbahnlinie U78 fährt vom Hauptbahnhof alle zehn Minuten den U-Bahnhof am Eingang Nord an (Haltestelle Arena/Messe/Stadion), die U79 hält in der Nähe des Eingangs Ost (Haltestelle Messe Ost/Stockumer Kirchstraße). Mit der Buslinie 722 erreicht man alle 20 Minuten den Eingang Süd. Der Bus 896 verbindet das Düsseldorfer Messegelände mit dem Flughafen Düsseldorf International. Wer im Auto anreist, nimmt über die A44 direkt Kurs auf die Parkplätze vor den Toren der Messe. Von dort aus bringen Pendelbusse die boot-Besucher zu den Eingängen Süd, Nord, Ost und den Eingang Nordost an der Messehalle 13.

boot 2013: Hotels

Wenn man zu DER Messe des Jahres schon nicht mit der eigenen Yacht anreisen kann, und wahrscheinlich die Wenigsten über einen eigenen Jet verfügen, so kann doch zumindest stilvoll logieren, dazu hier ein paar Tipps vom Team der „Yacht-Log“:

Breidenbacher Hof

Der Breidenbacher Hof in Düsseldorf repräsentierte fast 200 Jahre lang den Inbegriff von Luxus und Gastlichkeit in Europa und feierte am 19. Mai 2012 sein 200-jähriges Bestehen. Das Traditionshotel an der Königsallee kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Zahlreiche Besitzerwechsel und vielfältige Umbaumaßnahmen konnten dem Grandhotel nichts anhaben – der „Mythos“ Breidenbacher Hof hat alles überlebt. Mit seiner feierlichen

Wiedereröffnung unter der Flagge der Capella Hotel Group im Mai 2008 haben Hoteldirektor Cyrus Heydarian und sein Team etwas Einzigartiges geschaffen: die Synergie aus Tradition und moderner Luxushotellerie, gepaart mit dem herzlich kümmernden Service eines engagierten Teams, das jeden Tag aufs Neue die Herausforderung meistert, ein Luxushotel für das internationale Klientel zu sein – und gleichzeitig das „Wohnzimmer“ der Düsseldorfer.

Der Breidenbacher Hof bietet insgesamt 95 Gästezimmer und Suiten. Gäste genießen ein Höchstmaß an persönlichem Service mit zahlreichen im Zimmerpreis inkludierten Annehmlichkeiten: freie An- und Abreisezeiten, WLAN-Zugang im gesamten Hotel, alkoholfreie Getränke im Refreshment Center der Gästezimmer, die Nutzung des Capella Living Rooms mit kostenfreien Getränken, Obst und Gebäck sowie „Personal Assistants“ als persönliche Ansprechpartner vor, während und nach dem Aufenthalt. Das Gesamtobjekt Breidenbacher Hof an der Königsallee in Düsseldorf umfasst neben dem Luxushotel zwei Privatkliniken, Büroräume auf 4.000m² sowie eine



edle Ladenzeile mit mehreren namhaften Boutiquen, wie Michael Kors, Hugo Boss, die Parfümerie Schnitzler by Douglas und Abercrombie & Fitch.

Die Gästeliste dieses Traditionshauses war über Jahrzehnte hinweg exklusiv – Adlige, Hollywoodstars, Politiker und viele andere Berühmtheiten waren zu Gast, bis es 1999 geschlossen werden musste. Auch heute, 200 Jahre später, wissen berühmte Gäste vor allem die absolute Privatsphäre zu schätzen. Staatsgäste, Adlige und Superstars wie Pink! oder Carlos Santana lieben den Breidenbacher Hof, denn das Hotel bietet Ihnen nicht nur einzigartigen Service, sondern vor allem absolute Privatsphäre und Sicherheit. Doch nicht nur die Stars schwören auf das Traditionshotel an der Kö, sondern auch die Düsseldorfer haben „ihren“ Breidenbacher Hof zurück. Heute wie damals ist der Breidenbacher Hof ein Mikrokosmos für sich, ein Hotel, das alle vereint. Denn hier trifft Tradition auf Moderne, Konservatives auf Zeitgeist. Die Gäste sind Staatsoberhäupter und Wirtschaftsgrößen, internationale Prominente, aber genauso auch die Düsseldorfer selbst, die sich nach dem Spaziergang auf einen Kaffee in der Lobby Lounge treffen oder abends mit Freunden einen Drink in der Capella Bar nehmen.



Fazit: Der Breidenbacher Hof steht für exzellenten und außergewöhnlichen Service auf höchstem Niveau und für das Versprechen, die Kultur der Gastlichkeit als höchstes Ziel zu pflegen. Die Zimmerpreise beginnen ab ca. 300,00 Euro und ca. 7000 Euro (Frühbucherpreis) für die Präsidentensuite, spezielle Arrangements ab 175,00 Euro Person/Nacht.

www.capellahotels.com/dusseldorf

Lindner Congress Hotel

Das 1973 fertig gestellte, markante Lindner Congress Hotel ist das Mutterhaus der Hotelgruppe Lindner Hotels & Resorts.



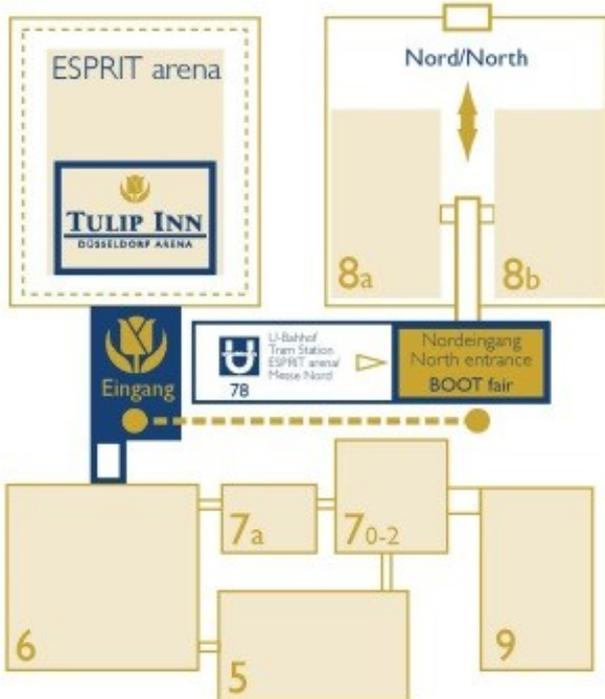
Das internationale Business- und Tagungshotel verfügt über 254 klimatisierte, komfortable, großzügige und multimedial ausgestattete Zimmer und Suiten auf 19 Etagen und ist ruhig im Düsseldorfer Bürostandort „Am Seestern“ gelegen – nur wenige Autominuten von Innenstadt, Flughafen und Messe entfernt. Die großzügigen Zimmer und Tagungsräume des Vier-Sterne-Hotels verfügen über modernste Kommunikationstechnik und Multi-Media-Entertainment. Eine hoteleigene Tiefgarage und ein Außenparkplatz mit über 400 PKW-Stellplätzen sowie eine gute Verkehrsanbindung machen das Hotel zu einer hervorragenden Adresse für alle Geschäfts-, Kongress- und Messereisende.

Die Zimmerpreise beginnen ab 69,00 Euro für das Einzelzimmer und ab 89,00 Euro für das Doppelzimmer

Die Gastronomie bietet mit dem Restaurant „Belle Etoile“ leichte, internationale Küche und täglich wechselnden Business-Lunch, die Ascot Bar bietet Cocktails, Drinks, Biere vom Fass sowie warme und kalte Snacks bis Mitternacht.

Der großzügige Lindner fit & well-Bereich bietet Sauna, Solarium, Schwimmbad sowie einen Fitnessraum mit professionellen Ausdauer- und Kraftsportgeräten.

[Lindner Congress Hotel](http://www.lindnerhotels.com)



Enjoy the comfortably walking distance to **BOOT 2013**

Tulip Inn Düsseldorf Arena
Come – Enjoy – Relax

Make a reservation for your pleasant stay now!
Early booker save 10% on the regular BOOT rate until 11.01.2013!



Tulip Inn Düsseldorf Arena, Arena-Strasse 3, D-40474 Düsseldorf,

Fon +49 (0) 211 30 275-0, Fax +49 (0) 211 30 275-100, e-mail: info@tulipinnduesseldorfarena.com

Die Schiffe des Jahres 2012

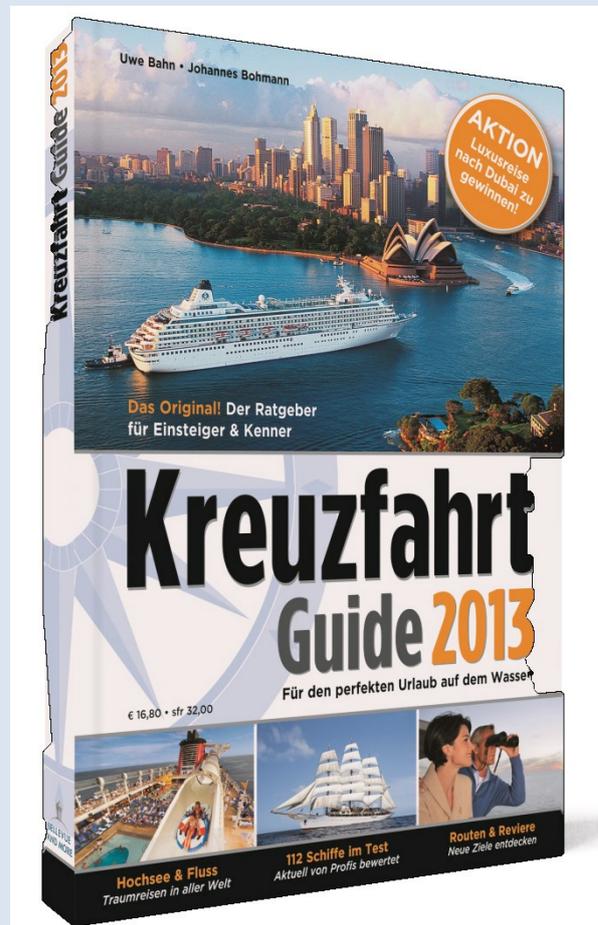
Die Besten der Besten: Kreuzfahrt Guide Awards im Rahmen des zweiten Kreuzfahrt-Kongresses in Hamburg verliehen - neues Jahrbuch ab sofort im Handel

Hamburg, Im feierlichen Rahmen wurden am 22. November in Hamburg die KREUZFAHRT GUIDE AWARDS 2012 verliehen. Ermittelt wurden sie von einer zehnköpfigen Jury und den Autoren des soeben erschienenen neuen „Kreuzfahrt Guide 2013“ aus dem Verlag BELLEVUE AND MORE.

Die Verleihung war der feierliche Höhepunkt des KREUZFAHRT KONGRESSSES 2012, einer zweitägige Fachtagung zu aktuellen Trends und Themen des globalen Kreuzfahrtmarktes. Insgesamt 24 Kreuzfahrt-Insider widmeten sich in Vorträgen und Diskussionsrunden u.a. den Themen Sicherheit und Nachhaltigkeit in der Kreuzfahrt, Kundengewinnung und Vertrieb sowie Flusskreuzfahrten und Destinationen

„Mit den Kreuzfahrt Guide Awards“, so die Initiatoren Uwe Bahn und Johannes Bohmann, „werden Kreuzfahrtschiffe geehrt, die in dem rasant wachsenden Markt durch außergewöhnliche Leistungen überzeugen.“ Bereits zum vierten Mal seit 2008 wurden die Preise vergeben. Sieben Sieger standen auf dem Podest, denn analog zu den Bewertungen des Kreuzfahrt Guide zeichnet die Jury Schiffe in sieben Kategorien aus. Jeweils vier Kandidaten waren in allen Kategorien nominiert. Als Siegerschiffe wurden geehrt:

- Norwegian Epic (Norwegian Cruise Line) für das beste Info- & Entertainment
- AIDA mar (AIDA Cruises) für das beste Sport & Wellness-Angebot
- Disney Fantasy (Disney Cruise Line) für besondere Familienfreundlichkeit
- MS Hamburg (Plantours Kreuzfahrten) für das beste Routing
- MS Europa (Hapag-Lloyd Kreuzfahrten) für den besten Service
- Silver Spirit (Silversea Cruises) für die beste Gastronomie
- A-ROSA Silva (A-ROSA Flussschiff GmbH) als Flussschiff des Jahres



Der KREUZFAHRT GUIDE erscheint seit 2006 alljährlich im November im Verlag BELLEVUE AND MORE in Hamburg. Mit Reportagen, Interviews und Reisetipps sowie Porträts und Bewertungen von über 130 Hochsee- und Flusskreuzfahrtschiffen.

Preis 16,80 Euro, ISBN 3-9813349-3-7, 310 Seiten.

Erlebnisreiche Mekong-Flusskreuzfahrt

„Leben am Fluss“ heißt die achttägige Flusskreuzfahrt aus dem aktuellen Ganzjahresprogramm von Asien-Spezialist Lotus Travel Service, die nach Wahl flussaufwärts oder auch flussabwärts durchgeführt werden.

An Bord des charmanten Kolonialschiffs The Jayavarman geht es abseits der bekannten Routen den majestätischen Mekong entlang, vom kambodschanischen Siem Reap nahe der Tempelanlagen von Angkor Wat in die vietnamesische Millionenmetropole Saigon. Auf zahlreichen Ausflügen und bei spannenden

Begegnungen eröffnen sich Einblicke in Kultur und Besonderheiten der heimischen Bevölkerung. Buchbar ist der Reisebaustein ab 1.567 Euro pro Person inklusive Vollpension und aller Besichtigungen.



Der Mekong ist einer der mächtigsten Ströme Südostasiens. Auf über 4.000 Kilometern Länge bahnt er sich seinen Weg vom Himalaya bis nach Vietnam. Lotus Travel Service lädt auf seiner Kreuzfahrt „Leben am Fluss“ dazu ein, Mensch und Natur entlang des Mekong-Ufers kennen zu lernen. Die Reise startet in Siem Reap, Kambodscha. Dort geht es auf die 58 Meter lange und 11 Meter breite Jayavarman, eine mit Liebe zum Detail gestaltete Replik historischer Kolonialschiffe. Auf vier Decks bietet sie Platz für bis zu 54 Passagiere. Dank des geringen Tiefgangs sind auch Abstecher zu entlegenen Flussabschnitten möglich. Die mit Panoramafenstern, Klimaanlage und Dusche/WC ausgestatteten Kabinen verfügen sogar über Balkone. Für Entspannung und Geselligkeit an Bord sorgen das behagliche Sonnendeck, ein Whirlpool, ein Bordrestaurant mit asiatischer, europäischer und vegetarischer Küche, das Apsara-Spa, eine Bibliothek sowie eine Bar und eine Lobby-Lounge.

Während der achttägigen Tour wechseln sich gemütliches Bordleben und erlebnisreiche Ausflüge ab: Zu den besonderen Erlebnissen zählen beispielsweise eine frühmorgendliche Besichtigung des auf einem Berg gelegenen Tempel Wat Hanchai mit antiken Schreinen und atemberaubendem Blick über den Mekong; die Segnungs-Zeremonie buddhistischer Mönche und traditionelle Tanzvorführungen auf der Jayavarman; der Besuch eines Waisenhauses, traditioneller Handwerksdörfer und des Nationalmuseums in Phnom Penh, das sich auf eindrucksvolle Weise der Khmer-Kultur widmet. Ebenfalls in Phnom Penh befindet sich eine wunderschöne Pagode mit einem aus 5000 Silberfliesen zusammengesetzten Fußboden. Von den Altären lächelt ein mit 9500 Diamanten

verzierter Buddha. In Chau Doc (Vietnam) schippern Lotus Traveler auf kleineren Booten zu einem schwimmenden Markt. Im Rahmen der Tour lernen sie Einheimische kennen und können Fischern bei der Arbeit zusehen. Am siebten und letzten Tag schließlich geht es ins stark verzweigte Mekong-Delta – auf eine Insel, wo unter anderem Rattan-Körbe hergestellt werden, und auf einen schwimmenden Obst- und Gemüsemarkt. Zurück auf der Jayavarman erwartet die Gäste ein Abschiedsfest, während das Schiff über Nacht in den Zielhafen My Tho gleitet.



Der Reisebaustein III „Leben am Fluss“ lässt sich ideal mit dem übrigen Asien-Programm von Lotus Travel Service kombinieren und ist bereits ab 1.567 Euro pro Person buchbar. Darin inbegriffen sind acht Übernachtungen in der Doppelkabine, Vollpension samt ausgewählter Getränke, Besichtigungsprogramm während der Kreuzfahrt sowie sämtliche Eintrittsgelder, englischsprachige Reiseleitung und Transfers (deutschsprachiger Tourguide gegen Aufpreis möglich).

Norwegian Cruise Line enthüllt Schiffsbemalung für Norwegian Getaway

Künstler David „LEBO“ Le Batard aus Miami gestaltet Motiv

Wiesbaden/Frankfurt, im Dezember 2012. Die Norwegian Getaway, der zweite Neubau von Norwegian Cruise Line, der sich derzeit neben der Norwegian Breakaway (Premiere im April 2013) in der Papenburg Meyer Werft im Bau befindet, erhält ihre Rumpfbemalung vom beliebten Künstler und Wandmaler David „LEBO“ Le Batard aus Miami. Wie die US-amerikanische Reederei jetzt mitteilte, kreierte der gebürtige New Yorker ein

tropisches Ozean-Motiv in Anlehnung an Miami, von wo aus die Norwegian Getaway ab Februar 2014 als größtes, ganzjährig ab Miami kreuzendes Schiff auf 7-Nächte-Kreuzfahrten in die östliche Karibik unterwegs sein wird. Eine Meerjungfrau, die die Sonne in ihren Händen hält, Pelikane und Palmen zieren den Rumpf des Freestyle Cruising® Resorts.



„Die Norwegian Getaway wird das Schiff Miamis sein, weshalb wir für ihre Bemalung einen Künstler mit starker Bindung zur Stadt und zur lateinamerikanischen Gemeinschaft ausgewählt haben“, sagt Kevin Sheehan, President und Chief Executive Officer bei Norwegian Cruise Line. „Als Künstler, der seine Karriere in Südflorida begonnen hat, ist David stark in der Region verwurzelt. Viele seiner Kunstwerke zieren Miami und ich habe ihn als ausgesprochen netten

Menschen kennengelernt. Sowohl hier als auch in der globalen Kunstszene ist er ein echter Star.“

„Als jemand, der im Süden Floridas aufgewachsen ist, hat der Ozean eine immense Präsenz in meinem Leben und auch in meiner Arbeit eingenommen“, sagt David „LEBO“ Le Batard. „Als ich beauftragt wurde, das Design für die Norwegian Getaway zu gestalten, sah ich darin die Möglichkeit, ein markantes Werk zu schaffen, das zu einem charakteristischen Bestandteil von Miamis Küste wird und das erstklassige Kreuzfahrerlebnis, das Norwegian Cruise Line bietet, repräsentiert. Es ist eine Ehre, diese einzigartige Leinwand angeboten bekommen zu haben. Sie gibt mir eine Möglichkeit, meine Kunst in einer Art und Weise zu zeigen, die nur wenige Künstler überhaupt erhalten.“

Laut LEBO ist eine mythische, scheinbar über die Meeresoberfläche schwebende Meerjungfrau das Zentrum seines Motivs – eine ikonische Figur, die die Verbindung von Mensch und Meer repräsentiert. Das Fabelwesen ist von einer Fusion aus Wasser und Himmel umgeben, die das gesamte Schiff umspielt. Zusätzlich fliegen drei Pelikane anmutig über seine Interpretation eines tropischen Paradieses.

„Das großartige Design spiegelt alle Elemente wider, für die Miami bekannt ist: Wasser, Sonne,



Paradies“, so Kevin Sheehan. „Dieses Kunstwerk wird die Norwegian Getaway zu einem Teil der Skyline von Miami machen, wenn sie ab 2014 als größtes, ganzjährig ab Miami kreuzendes Schiff ihre Kreuzfahrten aufnimmt.“

Mit Ausstellungen in Museen und Galerien weltweit – unter anderem in Detroit, Los Angeles, New Orleans, New York, Toronto, Südafrika, Deutschland und Italien – gehört LEBO zu den beliebtesten und maßgeblichsten modernen Künstlern Miamis. Seine Wandbilder und Installationen finden sich an prominenten Orten wie der Calle Ocho in Miami, Uptown New Orleans oder Downtown San Francisco. Inspiriert durch seine Arbeit an der Norwegian Getaway schuf der 1972 in New York geborene Künstler seine jüngste Gemälde-Serie mit dem Namen „Where our souls meet the sea“, die er auf der Art Basel Miami vorstellen wird.

Durch sein weites Spektrum bestehend aus Wandbildern, Gemälden und Skulpturen wurde LEBO zum Innovator des post-modernen Cartoon-Expressionismus – einer Bewegung, die die Bildersprache der Cartoons mit gewagten Farben und einzigartigen linearen Kompositionen vereint. Die Werke variieren von abstrakt bis erzählerisch. Seine formelle Kunstausbildung begann LEBO an der Florida International University in Miami und setzte sie im Rahmen seines Künstlerstipendiums im International Museum of Cartoon Art in Boca Raton in Florida fort. Seinen Status als einer der überragenden Künstler seiner Generation erhielt er unter anderem auch durch seine Arbeiten für Gibson Guitars, Ferrari, Harley Davidson und auch für Pop-Sängerin Gloria Estefan, deren aktuellstes Album-Cover seine Kunst ziert.

Die 146.600 BRZ große Norwegian Getaway bietet mit dem Suiten-Komplex „The Haven by Norwegian™“, den innovativen Studios für Alleinreisende, einer Vielzahl an Innen-, Außen- und Balkonkabinen sowie Mini Suiten, Spa Balkonkabinen, Spa Mini Suiten und Spa Suiten eine große Kabinenvielfalt. Im Anschluss an die Premierenfeierlichkeiten in Europa startet das Freestyle Cruising® Resort am 16. Januar 2014 ab Rotterdam seine Atlantiküberquerung mit Stopp in Southampton, England, wo Gäste ebenfalls zusteigen können. Nach neun Tagen auf See trifft die Norwegian Getaway am 27. Januar 2014 in Miami ein, von wo sie am 1. Februar 2014 zu ihrer ersten Kreuzfahrt in die östliche Karibik aufbricht. Anlaufhäfen sind Philipsburg, St. Maarten; St.

Thomas, Amerikanische Jungferninseln und Nassau, Bahamas.

Das Schwesterschiff der Norwegian Getaway, die Norwegian Breakaway, wird ab Mai 2013 ihre ganzjährigen Kreuzfahrten ab New York City aufnehmen.

Kreuzfahrten von Norwegian Cruise Line sind in jedem Reisebüro buchbar sowie über www.ncl.de, www.ncl.at, www.ncl.ch, die Hotline +49 (0)611 36 07 0 oder per E-Mail an reservierung@ncl.com.

Termin Kitesurf World Cup 2013

Nun kann der Urlaub geplant, die Betten in St. Peter-Ording gebucht werden und die Vorfreude endlich steigen, denn der Termin für den Beetle Kitesurf World Cup 2013 steht endlich fest: Vom 12. bis 21. Juli wird sich am Ordinger Strand wieder alles rund um den Kitesport drehen.

Der Beetle Kitesurf World Cup wird bereits zum achten Mal in St. Peter-Ording stattfinden und ist mittlerweile nicht nur zum Höhepunkt der World Tour der PKRA (Professional Kiteboard Riders Association) geworden, sondern auch zum weltweit größten Kitesurf-Event. In 2012 besuchten insgesamt 100.000 Menschen das Wassersport-Spektakel, bei dem 123 Kitesportler aus 25 Nationen um wichtige Weltranlisten-Punkte und ein Gesamtpreisgeld von 52.000 € kämpften.

Die Action auf dem Wasser gehört zum Beetle Kitesurf World Cup ebenso dazu, wie das abwechslungsreiche Rahmenprogramm, die Hersteller-Messe „Kitelife Village“ und die allabendlichen Beach-Parties. Das Veranstaltungsgelände am Ordinger Strand wird somit auch 2013 wieder der Treffpunkt für alle Kitesurf- und Funsport-Interessierten.

Quelle:

<http://www.kitesurfworldcup.de/news/news/artikel/termin-kitesurf-world-cup-2013/>

Sunsail bietet 2013 neue Reviere für Segelcharter und Flottillen

Sunsail veröffentlicht seinen neuen Katalog 2013 für Segelcharter und Flottillen. Die TUI Tochter präsentiert auf fast 100 Seiten mehr als 30 Destinationen für Segelurlaub. Neu im Programm sind die Reviere Vancouver Island in Kanada, San Francisco und Sardinien sowie weitere Flottillenrouten im Mittelmeer, in den Seychellen und Australien. Die Sunsail Flotte wird 2013 auch um neue Yachten ergänzt. Bareboatcharter und Flottillen sind in einem Katalog gebündelt und übersichtlich nach Revier geordnet.

Mit 31 Destinationen in der Karibik, im Mittelmeer, England, Pazifik oder Fernost ist Sunsail eines der größten Charterunternehmen weltweit. Sunsail hat fast sechs Millionen Euro in neue Yachten investiert, um auch 2013 eine der modernsten Charterflotten weltweit bieten zu können. Alle Sunsail Yachten werden von renommierten Werften wie Jeanneau oder Robertson & Caine gebaut und sind komplett und mit neuester Technik ausgestattet.

Mit zwei neuen Destinationen in Nordamerika erweitert Sunsail sein weltweites Charterangebot: In Sidney auf Vancouver Island, Kanada, bietet Sunsail über den Partner Island Cruising Segelcharter in kanadischen und amerikanischen Gewässern an. In der San Francisco Bay, Kalifornien, hat Sunsail eine Basis für Segelcharter und -events eröffnet. Im Sausalito Yacht Harbour stehen acht baugleiche Sunsail F40 aus der Bénéteau Werft für klassische Bareboatcharter mit oder ohne Skipper, Segelkurse für Gruppen oder Einzelteilnehmer, Regatten sowie Unternehmensereignisse ganzjährig zur Verfügung. Und ab April 2013 bietet Sunsail auch ganzjährig Charter ab Cannigione auf Sardinien an.

Mit 30 verschiedenen Routen hat Sunsail 2013 sein Flottillenangebot weltweit erweitert. Neben der neuen einwöchigen „Hvar“-Flottille in Kroatien ab Kremik werden nun auch Flottillen auf den Seychellen und in Australien angeboten. Ab Mai gibt es eine Sommer- und Winterflottille, die im Februar und Mai 2013 stattfinden. Ab Hamilton Island auf den australischen Whitsundays bietet Sunsail 2013 einwöchige Flottillen entweder mit Kurs gen Norden oder Süden an. Die Euro Flottille ab Vounaki, Griechenland, mit einer unter



anderem deutschsprachigen Führungscrew, ist auch 2013 wieder im Programm.

Sunsail investiert kontinuierlich in seine Flotte, um Kunden jedes Jahr neue Charteryachten mit modernster Ausstattung anbieten zu können. Mehr als 35 neue Yachten kommen 2013 in die Flotte, darunter die Sunsail 47 als Drei- oder Vier-Kabinen-Version und Sunsail 51 mit vier Kabinen plus Vorpiekkoje. Beide Yachten wurden von Jeanneau gebaut. Die Sunsail 47 ist die für Sunsail gebaute Charterversion der Sun Odysee 469 und ist ab Februar 2013 erstmals in den BVI buchbar. Für die Sunsail 51 stand die Sun Odysee 509 Pate, die die gleichen Grundmerkmale wie die 469 aufweist. Die Yacht wird ab Anfang 2013 erstmals in den BVI zu chartern sein.

Kroatien reduziert die Einfuhr-Umsatzsteuer bis 31. Mai 2013 für Boote:

Der bevorstehende EU-Beitritt im Sommer 2013 könnte für viele Skipper, deren Boot in Kroatien liegt, zu einer kostspieligen Angelegenheit werden, denn quasi über Nacht befinden sie sich in einem EU-Land, ohne auch nur eine Seemeile gefahren

zu sein. Und damit wird auch die Einfuhr-Umsatzsteuer fällig, die in Kroatien normalerweise 25 % des Zeitwertes des jeweiligen Bootes beträgt. Um die Vertreibung aus dem Wassersport-Paradies jedoch zu stoppen, macht der kroatische Staat allen betroffenen Skippern ein Angebot, das man nur schwerlich ablehnen kann: Als sogenannte Übergangsregelung im Vorfeld des EU-Beitritts besteht vom 1.1.2013 bis zum 31.5.2013 die Möglichkeit, Boote mit Dauerliegeplatz in Kroatien zu einem ermäßigten Steuersatz von nur 5 % des Zeitwertes in Kroatien registrieren zu lassen. Diese Sonderregelung betrifft alle Skipper, für deren Wasserfahrzeuge in der EU derzeit noch keine Umsatzsteuer entrichtet wurde. Da die Inanspruchnahme dieser Regelung jedoch an Bedingungen geknüpft ist, die kaum ein Ausländer in Kroatien erfüllen kann, bietet SeaHelp, der Pannendienst der Adria, allen betroffenen Skippern ein sogenanntes „Rundum-Sorglos-Paket“ an, das Ihnen vom Einreichen der notwendigen Unterlagen über die erforderlichen Behördengänge bis hin zum Aufziehen der kroatischen Flagge quasi alle Aufgaben abnimmt. Eine persönliche Anwesenheit in Kroatien ist dazu noch nicht einmal erforderlich.

Ausschlaggebend für diesen besonderen, zeitlich begrenzten Service von SeaHelp ist die Tatsache, dass man seitens der Gesetzgebung bei der Ausformulierung der zu Grunde liegenden Bedingungen, die einen in den Genuss der Sonderregelung führen, wohl in erster Linie die kroatischen Bootseigner im Visier hatte. SeaHelp-Chef Wolfgang Dauser: „Wer der kroatischen Sprache nicht mächtig ist und die Gepflogenheiten in den örtlichen Amtsstuben nicht kennt, hat so gut

wie keine Chance, sein Boot in der vorgegebenen Zeit in Kroatien so registrieren zu lassen, dass die Vorteile der Steuerregelung tatsächlich greifen.“

In der Tat: Von der Beantragung der dazu erforderlichen OIB, der kroatischen Steuernummer über die Erstellung der erforderlichen, von einem gerichtlich zugelassenen Dolmetscher übersetzten und notariell beglaubigten Unterlagen bis hin zur Entrichtung der Gebühren und Stellung eines zusätzlichen Bürgen, der über die kroatische Staatsbürgerschaft sowie einem gültigen Wohnsitz in Kroatien verfügt, ist es ein weiter Weg. Und der wird noch steiniger, wenn man bedenkt, dass die Amtssprache in Kroatien eben kroatisch und nicht deutsch ist. Hinzu kommt, dass weder Steuerbehörden noch Hafenämtler auf eine derartige, zu erwartende Flut von Anträgen vorbereitet sind und man mit einem behördlichen Bearbeitungsstau rechnen sollte, bei dem schnell mal der Stichtag 31.5.2013 überschritten werden kann.

Da SeaHelp in ganz Kroatien über entsprechende bestehende Kontakte zu den involvierten Behörden, Hafenämtlern sowie den mit der Zollabwicklung betrauten Expeditionen und gegebenenfalls erforderlichen Sachverständigen verfügt, hat man sich entschlossen, diese „All-inclusive-Umfluggung“ inklusive der regelkonformen Erledigung aller Formalitäten den Skippern anzubieten. Dazu ist es lediglich erforderlich, eine Kopie der Bootsregistrierung sowie der gültigen Versicherungspolice entweder per Mail an steuer@sea-help.eu oder per Fax an die Nummer 0043 6133627290 zu senden. Innerhalb weniger Tage erhalten die Skipper dann ein entsprechendes Angebot mit detaillierter



Vielfältiges Angebot

- **Praxis Motorboot/Segeln**
täglich von März bis Oktober
- **Segelzeltlager und Kinderkurse**
in den Sommerferien (6-17 Jahre)
- **Motorboot und Segelcharter**
- **Ausbildung aller Sportbootführerscheine**
- **Seefunkzeugnisse UBI/SRC**
- **Yachtcharter International**
- **Mitsegelgelegenheit weltweit**

Segelschule Ludwigshafen • Bahnhofstrasse 3 • 78351 Ludwigshafen/Bodensee
Telefon: 07773 - 936988 • info@segelschule-ludwigshafen.de

Bodenseeschifferpatent (Motor und Segeln)

Wochenendkurse in:

Ludwigshafen, Tuttlingen, Villingen,
Stuttgart, Böblingen, Reutlingen,
Balingen, Ebingen, Singen, Rottenburg,
Freiburg, etc.

Termine bitte anfragen!



Aufstellung des jeweiligen Tätigwerdens und der dafür anfallenden Kosten.

Wolfgang Dauser weiter: „SeaHelp möchte den Skippern den Spießrutenlauf bei den kroatischen Behörden ersparen und gleichzeitig sichergestellt wissen, dass der als Grundlage für die Versteuerung festgelegte Wert auch den realen Gegebenheiten entspricht.“ Als Kooperationspartner aller bedeutenden Wassersportverbände im deutschsprachigen Raum besitzt der österreichisch-kroatische Dienstleister mit seinen Stützpunkten entlang der kroatischen Adria wie kein anderer die Kompetenz, als Bindeglied zwischen den Skippern und den kroatischen Behörden bei der fristgerechten Umsetzung der neuen Verordnung zu unterstützen. Weitere Infos zu diesem Thema finden Sie künftig auch unter www.sea-help.eu .

Bordküche für Binnentörns

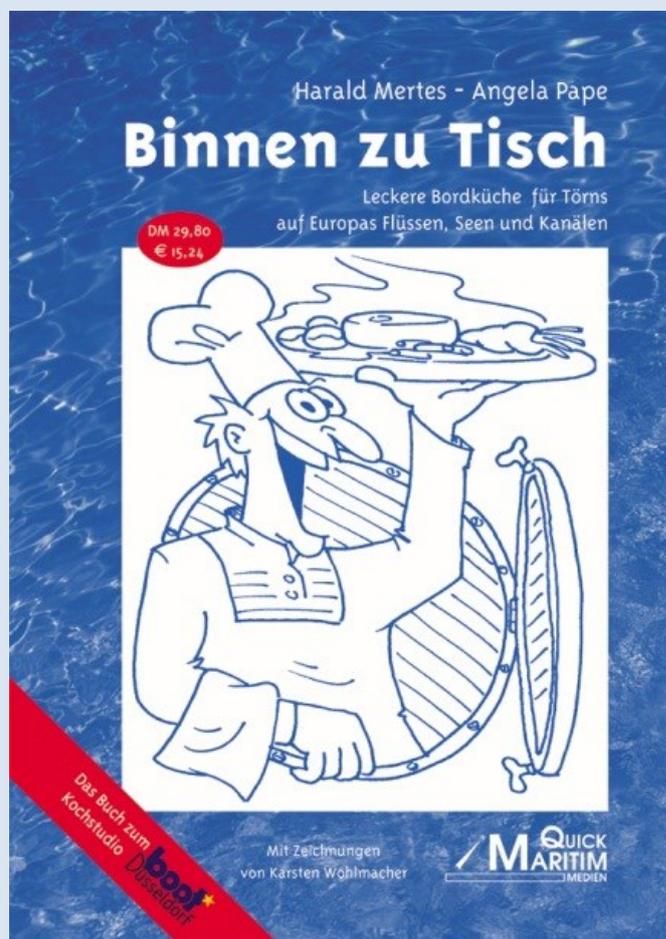
Kochbuch für Bootfahrer von Quick Maritim

„Was gibt's denn heute?“ – diese Frage ist nicht nur an Land jedem Kochlöffelbesitzer ein Gräuel. Auf Booten ist eine befriedigende Antwort für einen gelungenen Törn Voraussetzung, denn nur eine Crew, die satt und glücklich ist, kann die besonderen Anforderungen des Bootsalltags bestehen. Doch wie kocht man unter Bordbedingungen? „Man darf improvisieren“, schreibt Alexander Herrmann in seinem Vorwort. Der Fernsehkoch muss es wissen, denn in seiner Sendung kommt es genau darauf an.

Mit all den kleinen und großen Problemen, die in der Bordküche auftreten können, sind Harald Mertes und Angela Pape bestens vertraut. Die auf allen Flüssen, Seen und Kanälen Europas erfahrenen Hobbyköche haben ihre 100 schönsten Rezepte in einem Kochbuch namens „Binnen zu Tisch“ zusammengestellt. Damit die Bordküche für Törns in Frankreich, Holland, Irland und Deutschland gerüstet ist, gibt es viele wertvolle Tipps zu den Themen Küchenausrüstung, Einkaufen, Lagern, Improvisieren und außerdem einen dreisprachigen Einkaufsdolmetscher.

Die 23 Illustrationen aus der ebenso leichten wie spitzen Feder von Karsten Wohlmacher sind schon für sich ein Augenschmaus und geben dem kulinarischen Vergnügen noch eine Prise Humor.

Nicht nur die Rezepte, auch die Aufmachung des Kochbuchs ist bordtauglich: Das A5-Format passt



in kleine und große Bordküchen, das stabile Papier kann den einen oder anderen Spritzer ab und die 140 Seiten kleben selbst nach Wasserkontakt nicht zusammen. Dank der Spiralbindung bleibt das Kochbuch auf- und umgeschlagen liegen. „Binnen zu Tisch – leckere Bordküche für Törns auf Europas Flüssen, Seen und Kanälen“ ist im Verlag Quick Maritim Medien (Rechlin) erschienen, kostet Euro 15,24 (29,80 DM) und ist unter der Telefonnummer 018 03 - 32 32 64 portofrei zu bestellen oder im Buchhandel erhältlich.

140 Seiten, 23 Zeichnungen, ISBN 3-9806720-3-4,

Impressum:

Yacht-Log ist eine Publikation des Redaktionsbüros Wieshoff im Auftrag der Odin Yachten Bodensee

Chefredakteur: Jürgen Wieshoff

Am Gießbach 19, 78351 Bodman-Ludwigshafen

Telefon 07773-93768-91, Fax -99

www.Wieshoff.de

www.Odin-Yachten.eu

Redaktion: Yacht-Log@Wieshoff.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie fotomechanische und elektronische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers. Eine kostenlose Weitergabe des Yacht-Log an interessierte Leser ist jederzeit gerne möglich.